



BURG BECHTHAL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen](#) | [Raitenbuch, OT Bechthal](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der einst nicht sehr großen Anlage (Hauptburg: 30x36 m), welche durch zwei Vorburgen geschützt war, haben sich nur der noch ca. 30 m hohe Bergfried und eine Ecke eines ehemals dreistöckigen Gebäudes, sowie einige Grundmauerreste und Teile der Ummauerung erhalten. Von den Vorburgen zeugen nur noch Schutthügel und die dazwischen liegenden Gräben.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49° 1'14.19"N 11°10'42.07"E Höhe: ca. 510 m ü.NN
	Topografische Karte/n Bayern Atlas (topographische Karte)
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Die Autobahn A9 von München /Ingolstadt kommend an der Anschlußstelle Altmühltal verlassen und über Enkering, Erlingshofen, Emsing und Titting nach Bechthal fahren. Die Strasse führt kurz vor Bechthal direkt an der Burg vorbei. Der Strasse bis zum Parkplatz (rechts) folgen. Vom Parkplatz ca. 150 m Fußweg zur Burgruine. Kostenloser Wanderparkplatz.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten ohne Beschränkung
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



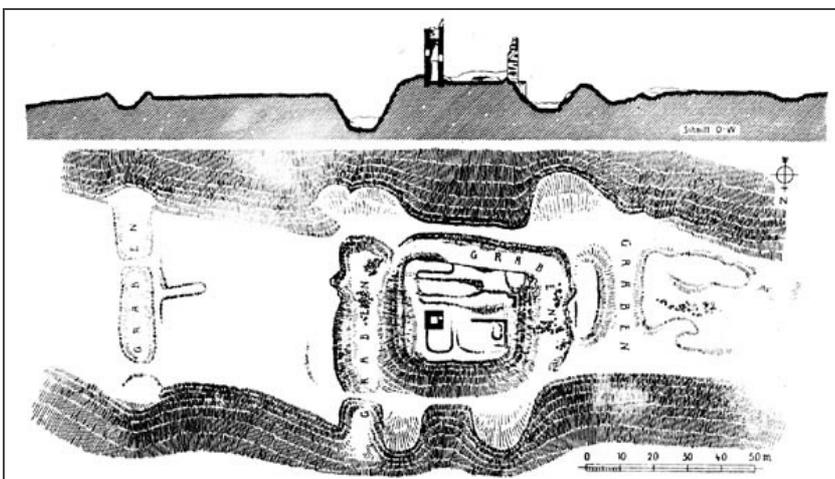
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Schnittzeichnung (oben) und Grundriss (unten)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel am Parkplatz der Burggrüne | Aufgenommen 2021.

Historie

12. Jh.	Errichtung der Burg durch die Herren von Bechthal, welche mit den Raitenbuchern identisch sein dürften. Die Burg war der Stammsitz der Herren von Bechthal (früher auch Pechthal genannt).
1353	Konrad von Bechthal (Pechthal) übeträgt eine Hälfte der Burg an Konrad von Heideck, empfängt sie aber als Lehen zurück.
1395	Steitigkeiten über die Lehensherrschaft zwischen den bayerischen Herzögen und den Heideckern.
1414	Die Hermann von Bechthal vermachte die Burg seinem Vetter Rüdiger von Erlingshofen.
15. Jh.	Teilung des Besitzes, eine Hälfte der Burg gelangt an Pfalz-Neuburg.
1544	Pfalz-Neuburg verkauft seine Hälfte an Bechthal dem Hochstift Eichstätt.
1557	Das Hochstift erwirbt auch die andere Hälfte von Bechthal, kurz darauf dürfte die Burg zu Gunsten des Schlosses in Raitenbuch aufgegeben worden sein.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente ‡ Hinweistafel an der Burg | Aufgenommen 2021.

Literatur

Pfistermeister, Ursula - Wehrhaftes Franken, Band 1: um Nürnberg | Nürnberg, 2000 | S. 19-20.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[04.04.2021] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.04.2021 [OK]

IMPRESSUM

© 2021



@Burgenwelt folgen

528 Follower



905
Gefällt
Teilen